



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Universität Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Worms, SS 1980 - WS 2006/07(2006)**

Allgemeiner Teil

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8182**

## Termine für das Wintersemester 1992/93

	WS 1992/93	SS 1993
Semesterbeginn	1. 10.1992	1. 4. 1993
<b>Vorlesungsbeginn:</b> für Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen	28. 9. 1992	15. 3. 1993
für Lehramtsstudiengänge, Integrierte Studiengänge	12. 10. 1992	19. 4. 1993
<b>Vorlesungsende</b> <b>für alle Studiengänge:</b>	12. 2. 1993	16. 7. 1993
<b>Semesterschluß:</b>	31. 3. 1993	30. 9. 1993

**Rückmeldungen für das SS 1993** 4. 1. 1993 – 29. 1. 1993

Die Unterlagen sind rechtzeitig im Studentensekretariat (Warburger Straße 100, B 0-312) bzw. in den Abteilungssekretariaten abzuholen.  
Beurlaubungen sind während der jeweiligen Rückmeldefristen möglich,  
Exmatrikulationen während des gesamten Semesters.

Neueinschreibungen für SS 1993 Fristen gemäß Zulassungsbescheid

Die Zulassung ist auch bei Fachwechsel schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS:
bis zum 15.1.1993
- im Hochschulverfahren im Studensekretariat:  
für nicht beschränkte Semester
bis zum 31.1.1993
- bei Zulassungsbeschränkungen
bis zum 15.3.1993
- für das Losverfahren
bis zum 31.3.1993

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

### Sonstige Termine:

Fr 6. 11. 1992 bis Fr 13. 11. 1992

Festwoche „20 Jahre Universität –  
Gesamthochschule – Paderborn“

### Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 1992/93

Sa 3.10.1992 (Tag der dt. Einheit)

Mi 18.11.1992 (Buß- und Betttag)

Weihnachten:

Mo 21. 12. 1992 – Sa 2. 1. 1993

Ständig aktuelle  
Restplatzangebote

**Einzig** L'tur-Agentur in Paderborn

für den  
Spontanurlaub



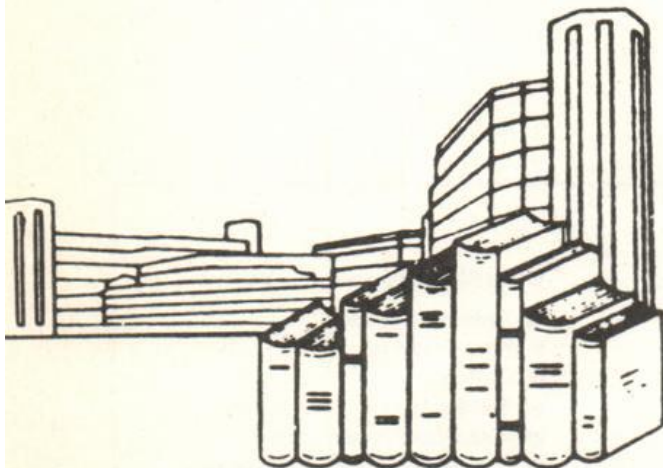
► 4790 Paderborn ◀

MFZ

☎ 0 52 51/3 34 00  
Bahnhofstraße 66

Reiseladen

☎ 0 52 51/28 14 04  
Bahnhofstraße 10



**universitäts-  
buchhandlung  
meier & weber gmbh**

Postfach 2120 · Warburger Straße 98  
4790 Paderborn · Tel. 05251/63172/63821

## Rückmeldungen für das Sommersemester 1993

Studierende der Universität – Gesamthochschule – Paderborn müssen sich in den festgesetzten Zeiten zurückmelden.

Die Rückmeldung gilt nur dann als vorgenommen, wenn alle Unterlagen (Rückmeldebogen, Bescheinigung eines bestehenden Krankenversicherungsverhältnisses oder die Befreiung hiervon und der Beleg über die vollzogene Einzahlung des Sozialbeitrages und des AStA- Beitrages) im Studentensekretariat oder in den Abteilungssekretariaten vorliegen.

Wenn die Rückmeldung nicht fristgerecht vorgenommen wird, erfolgt die Exmatrikulation (Widerruf der Einschreibung, Streichung aus der Liste der Studenten). Verspätet eingehende Anträge auf Rückmeldung können nur innerhalb der Widerspruchsfrist des Widerrufsbescheides berücksichtigt werden. Außerdem ist eine Säumnisgebühr zu zahlen.

Die Säumnisgebühr beträgt nach § 3 des Hochschulgebührengesetzes 20,— DM für die Rückmeldung

Weitere Verwaltungsgebühren werden fällig

- für die **Zweit**ausfertigung eines Studienbuches 30,— DM
- für die **Zweit**ausfertigung eines Studentenausweises, Gasthörer-scheines, Prüfungszeugnisses oder einer Urkunde jeweils 10,— DM

Der Studentenwerksbeitrag beträgt z. Zt. 50,50 DM

Für die Zwecke der Studentenschaft sind pro Semester 15,— DM zu entrichten.

Bei beurlaubten Studenten kann der Studentenwerksbeitrag nach Maßgabe der Beitragsordnung ganz erlassen werden; der Betrag für die Zwecke der Studentenschaft wird halbiert.

Nähere Einzelheiten sind den Aushängen an den Anschlagtafeln der Universität – Gesamthochschule – Paderborn zu entnehmen.



### Unsere Schwerpunkte

- Reiseliteratur und
- Kartenmaterial
- Belletristik
- Taschenbücher
- Kinder- und Jugendbücher
- pädagogisch wertvolles Spielzeug

**H. van Beek**

4790 PB-Schloß Neuhaus · Schloßstr. 7 – 9 · (0 52 54) 40 41


**Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch!**

# 'Darf's

## etwas MEHR sein?"

Wer mehr verlangt als nur  
eine Top-Bankverbindung,  
der ist bei uns  
an der richtigen Adresse.  
Denn unser Service hört  
nicht beim gebührenfreien  
Girokonto auf.

Eher im Gegenteil:  
Jede Menge heiße Freizeitangebote,  
wertvolle Tips, Infos und Aktionen  
bieten wir Teens und Twens im S-Club.

Alles über den -Jugendservice  
erfährt man bei der Sparkasse  
um die Ecke. Fragen kostet nichts,  
zahlt sich allerdings aus.



**Sparkasse Paderborn**



**Partner für junge Leute**

## Ehrenbürger

19. Mai 1973: Prof. Dr. phil. **Josef Haupt**, Oberbaudirektor a. D.,  
(† 28. Februar 1987)
10. Dezember 1975: Prof. **René Lehmann**,  
ehemaliger Präsident der Université du Maine
19. April 1978: Prof. Dipl.-Ing. **Helmut Bogdahn**, Oberbaudirektor a. D.,  
9. Juni 1982: Prof. **Martin Stephani**, Generalmusikdirektor  
(† 9. Juni 1983)
10. Mai 1989: **Herbert Schwiete**,  
ehemaliger Bürgermeister der Stadt Paderborn

## Kooperation

mit ausländischen Hochschulen

- 1. Université du Maine**  
Route de Laval, B.P. 535, F-72017 Le Mans Cedex, Frankreich  
Austausch von Studenten, Durchführung von Sprachkursen für  
Hochschulangehörige, Praktikantenaustausch, wiss. Zusammenarbeit,  
Wissenschaftler austausch  
(Förderung durch die Städte Paderborn und Le Mans, DFJW, DAAD, EG, BAFöG)
- 2. Université Louis Pasteur (Strasbourg I)**  
4, rue Blaise Pascal, F-67070 Strasbourg Cedex, Frankreich  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch BAFöG, EG)
- 3. Université de l'État à Liège**  
7, place du 20 août, B – 4000 Liège, Belgien  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch EG)
- 4. Nottingham Polytechnic**  
Burton Street, GB-Nottingham NG 14 BU, Großbritannien  
Austausch von Studenten, Durchführung der Studienrichtung „European  
Business“ (Förderung durch EG, BAFöG)
- 5. University of Reading**  
Reading, Berkshire, RG 6 2AH, Großbritannien  
Wissenschaftler austausch in der Chemie  
(Förderung durch Haushaltsmittel)
- 6. Dublin City University**  
Collins Avenue, Glasnevin, Dublin 9, Irland  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch EG, BAFöG)
- 7. University of Limerick**  
Plassy Technological Park, Limerick, Irland  
Studentenaustausch (Förderung durch EG)
- 8. University of Ulster**  
University House, Coleraine, Country Londonderry,  
Northern Ireland BT 52 151  
Studentenaustausch (Förderung durch EG)

9. **Universidad de Alcalá de Henares**  
Plaza de Victoria 3, E-28802 Alcalá de Henares (Madrid), Spanien  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch EG, BAFöG)
10. **Universidad de Santiago de Compostela**  
Plaza de España, E-15071 Santiago de Compostela, Spanien  
Austausch von Studenten, wiss. Zusammenarbeit  
(Förderung durch BAFöG, Haushaltsmittel)
11. **Universidad de Zaragoza**  
Plaza de San Francisco, s/n., E-50009 Zaragoza, Spanien  
Wissenschaftliche Zusammenarbeit, Wissenschaftleraustausch, Austausch von  
Studenten (Förderung durch BAFöG, DAAD, EG)
12. **Universidad de Sevilla**  
Calle San Fernando 4, E – 41005 Sevilla, Spanien  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften (Förderung durch EG)
13. **Stockholms Universitet**  
Universitetsvägen 10 A, S-10691 Stockholm, Schweden  
Austausch von Studenten der Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch BAFöG)
14. **Hochschule für Wirtschafts- und Handelswissenschaften Athen**  
Odos Pattission 76-78, GR-10434 Athen, Griechenland  
Austausch von Studenten der Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch BAFöG, EG)
15. **Katholieke Universiteit Nijmegen**  
Postbus 9108, 6500 HK Nijmegen, Niederlande  
Austausch von Studenten, wiss. Zusammenarbeit, Wissenschaftleraustausch  
(Förderung durch BAFöG, Kooperationsstelle Niederlande, Haushaltsmittel, EG)
16. **Université de Toulouse – Le – Mirail**  
5, Allée Antonio Machado, 31058 Toulouse Cedex, Frankreich  
Austausch von Studenten der Sprach- und Literaturwissenschaften  
(Förderung durch EG, BAFöG)
17. **King Mongkut's Institute of Technology North Bangkok**  
Piboonsongkram Road, P. O. Box 8-46, Bangkok, Thailand  
Praktikanten- und Wissenschaftleraustausch  
(Förderung durch die GTZ, Haushaltsmittel)
18. **Akademie für Wirtschaftswissenschaften in Poznań (Posen)**  
Al. Niepodlegosci 10, 60 – 967 Poznań, Polen  
Wissenschaftliche Zusammenarbeit, gemeinsame Seminare mit Studenten,  
Studentenaustausch (Förderung durch Haushalts- und Landesmittel)
19. **Eötvös Lorand Universität**  
Egyetem ter 1/3, 1364 Budapest, Ungarn  
Wissenschaftliche Zusammenarbeit, Austausch von Wissenschaftlern und Studie-  
renden (Förderung durch Haushaltsmittel, Sondermittel des Auswärtigen Amtes,  
DFG, DAAD, EG, BAFöG)
20. **Saint Olaf College**  
Northfield, Minnesota 55057, USA  
Austausch von Studenten, wiss. Zusammenarbeit, Wissenschaftleraustausch  
(Semesterstipendien für Paderborner Studenten in Form von Studien-

gebührenbefreiung und Hilfskraftstellen; Förderung durch Haushaltsmittel)

21. **University of Illinois at Urbana-Champaign**  
Champaign, Illinois 61820, USA  
Austausch von Studenten, Integriertes Auslandsstudium für  
Wirtschaftswissenschaften  
(Förderung durch DAAD, BAFöG, Studiengebührenbefreiung)
22. **Illinois State University**  
Normal, Illinois 61761, USA  
Austausch von Studenten, wechselseitige Durchführung von Sommerkursen,  
Wissenschaftler austausch  
(Förderung durch BAFöG, Fulbright-Kommission)
23. **Lock Haven University of Pennsylvania**  
Lock Haven, Pennsylvania 17745, USA  
Austausch von Studenten  
(Studiengebührenbefreiungen, BAFöG, Fulbright-Kommission)
24. **Howard University**  
2400 Sixth Street NW, Washington, D. C. 20059, USA  
Studentenaustausch  
(BAFöG)
25. **University of Kansas**  
Lawrence, Kansas 66045, USA  
Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften mit Erwerb eines MBA  
(Studiengebührenbefreiung, BAFöG, Fulbright-Kommission)
26. **Western Michigan University**  
Kalamazoo, Michigan 49008-5011, USA  
Studenten- und Wissenschaftler austausch  
(Förderung durch BAFöG)
27. **University of Waterloo**  
Waterloo, Ontario N2L 3 G 1, Kanada  
Studenten- und Wissenschaftler austausch, Integriertes Auslandsstudium im  
Fach Chemie (Förderung durch DAAD, BAFöG, Studiengebührenbefreiung)
28. **Fremdspracheninstitut Guangzhou**  
Guangzhou, VR China  
Wissenschaftliche Zusammenarbeit  
Austausch von Wissenschaftlern  
(Förderung durch Haushaltsmittel, DAAD)
29. **Xi'an Jiaotong Universität**  
Xi'an, Shaanxi Province, VR China  
Studenten- und Wissenschaftler austausch  
(Förderung durch Haushaltsmittel, DAAD)
30. **Zhejiang University**  
Hangzhou, VR China  
Studenten- und Wissenschaftler austausch im Fach Maschinentechnik  
(Förderung durch Haushaltsmittel, DAAD)



# Studienmöglichkeiten Wintersemester 1992/93

## I. Übersicht

An der Universität – Gesamthochschule – Paderborn werden im Wintersemester 1992/93 Studiengänge mit folgenden Regelstudienzeiten und Abschlüssen angeboten:

### 1. Lehramtsstudiengänge

sechs Semester und  
acht Monate Prüfungszeit:

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe in den Fächern: Deutsch, Kunst, Mathematik, Musik, ev. Religionslehre, kath. Religionslehre, Sport, Textilgestaltung, Sachunterricht Gesellschaftslehre (Lernbereich), Sachunterricht Naturwissenschaften/Technik (Lernbereich)

sechs Semester und  
acht Monate Prüfungszeit:

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I in den Fächern: Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, ev. Religionslehre, kath. Religionslehre, Sport, Textilgestaltung

acht Semester und  
12 Monate Prüfungszeit:

Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II in den Fächern: Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Mathematik, Musik\*\*, Pädagogik, Philosophie, Physik, ev. Religionslehre, kath. Religionslehre, Spanisch, Sport; berufliche Fachrichtung in den Fächern: Elektrotechnik, Maschinentechnik, Fertigungstechnik, Wirtschaftswissenschaft, Spezielle Wirtschaftslehre



## **Nutzen Sie Ihre Karrierechance!**

Praxisnahe Aus- und Weiterbildung von Hoch-, Fachhochschulabsolventen und Studenten in den Bereichen

- **Personalwesen**
- **Außenhandel**
- **Datenverarbeitung**
- **Controlling**

Eine Förderung durch die Bundesanstalt für Arbeit oder durch die Europäische Gemeinschaft und das Land Nordrhein-Westfalen ist möglich.

Berufs- und studienbegleitende Weiterbildung in

- **PC-Anwendungen**
- **Controlling**

Wir führen unsere Kurse mit modernstem technischen und pädagogischen Know How durch. Der ständige Austausch mit Wirtschaftsunternehmen garantiert Ihren und unseren Erfolg.

### **InBIT GmbH**

An der Kapelle 2 • 4790 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 0 52 54/806 0

## 2. Geisteswissenschaftliche Studiengänge

- Studiengang in Erziehungswissenschaft:  
neun Semester, Abschluß: Diplom-Pädagoge
- Magisterstudiengänge in den Fächern:
  - Germanistische Sprachwissenschaft
  - Ältere deutsche Literaturwissenschaft
  - Neuere deutsche Literaturwissenschaft
  - Anglistische Literaturwissenschaft
  - Amerikanistische Literaturwissenschaft
  - Englische Sprachwissenschaft
  - Romanistische Sprachwissenschaft
  - Romanistische Literaturwissenschaft
  - Allgemeine Literaturwissenschaft
  - Geschichte (historische Teildisziplinen als Schwerpunkte)
    - – Alte Geschichte
    - – Mittelalterliche Geschichte
    - – Neuere und Neueste Geschichte
  - Geographie
  - Philosophie
  - Musikwissenschaft
  - Pädagogik (nur Nebenfach)
  - Informatik (nur Nebenfach)
  - Medienwissenschaft (nur Nebenfach)neun Semester, Abschluß: Magister Artium (M. A.)

## 3. Diplomstudiengang Sportwissenschaft

- acht Semester, Abschluß: Diplom-Sportwissenschaftler  
Studienschwerpunkt: Breiten- und Leistungssport

## 4. Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaften

- sieben Semester, Abschluß I: Diplom-Kaufmann  
Studienrichtung: International Business Studies  
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Kaufmann  
Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre  
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Volkswirt  
Studienrichtungen: Volkswirtschaftslehre  
neun Semester, Abschluß II: Diplom-Handelslehrer  
Studienrichtung: Wirtschaftspädagogik

## 5. Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

- neun Semester, Abschluß: Diplom-Wirtschaftsingenieur  
Studienrichtungen: Wirtschaftswissenschaften/  
Fertigungstechnik  
Wirtschaftswissenschaften/  
Automatisierungstechnik

## 6. Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik

- neun Semester, Abschluß: Diplom-Wirtschaftsinformatiker

## 7. Integrierte mathematische und naturwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang  
Mathematik:  
sieben Semester, Abschluß I:\*  
neun Semester, Abschluß II:  
Diplom-Mathematiker  
Diplom-Mathematiker
- Integrierter Studiengang  
Technomathematik:  
neun Semester, Abschluß:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Mathematiker  
Mathematik/Elektrotechnik  
Mathematik/Maschinenbau
- Integrierter Studiengang Informatik:  
sieben Semester, Abschluß I:\*  
neun Semester, Abschluß II:  
Diplom-Informatiker  
Diplom-Informatiker
- Integrierter Studiengang Physik:  
sieben Semester, Abschluß I:\*  
zehn Semester, Abschluß II:  
Diplom-Physikingenieur  
Diplom-Physiker
- Integrierter Studiengang Chemie:  
sieben Semester, Abschluß I:\*  
Studienrichtungen:  
Diplom-Chemieingenieur  
Chemische Laboratoriumstechnik  
Chemie und Technologie  
der Beschichtungsstoffe  
Kunststoffe  
zehn Semester, Abschluß II:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Chemiker  
Chemie  
Chemische Technik

## 8. Integrierte ingenieurwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierter Studiengang  
Maschinenbau, Paderborn  
sieben Semester, Abschluß I:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Ingenieur  
Fertigungstechnik  
Konstruktionstechnik  
Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik  
neun Semester, Abschluß II:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Ingenieur  
Fertigungstechnik  
Konstruktionstechnik  
Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik
- Integrierter Studiengang  
Elektrotechnik, Paderborn  
sieben Semester, Abschluß I:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Ingenieur  
Automatisierungstechnik  
Informationstechnik  
neun Semester, Abschluß II:  
Studienrichtungen:  
Diplom-Ingenieur  
Automatisierungstechnik  
Informationstechnik



### 11. Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudien:

- Maschinenbau (Ergänzungsstudium für Fachhochschulabsolventen; fünf Semester)
- Elektrotechnik (Ergänzungsstudium für Fachhochschulabsolventen; fünf Semester)
- Linguistische und literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung (Zusatzstudium, zwei Semester)

### In Planung:

- Geosystematische Raumanalyse der Tropen und Subtropen in Ländern der Dritten Welt (Ferienkurse)
- Diplomstudiengang Berufsbildungsingenieur
- Ausbau des Fachhochschulstudiengangs Landespflege in Höxter auf mehrere Studienrichtungen; Einrichtung eines Praxissemesters

### Promotionsmöglichkeiten an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

FB 1:	Dr. phil.	Philosophie, Geschichte, Geographie Religions- und Gesellschaftswissenschaften
FB 2:	Dr. phil.	Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft
FB 3:	Dr. phil.	Sprach- u. Literaturwissenschaften
FB 4:	Dr. phil.	Kunst, Musik, Gestaltung
FB 5:	Dr. rer. pol.	Wirtschaftswissenschaften
FB 6:	Dr. rer. nat.	Physik
FB 10:	Dr.-Ing.	Maschinentechnik I
FB 13:	Dr. rer. nat.	Chemie und Chemietechnik
FB 14:	Dr.-Ing.	Elektrotechnik
FB 17:	Dr. rer. nat.	Mathematik, Informatik



Mitglied  
im VDMZ

Zimmer, Apartments,  
Wohnungen, Häuser ...  
für Tage, Wochen, Monate und Jahre!



Mo-Fr 15-18, Sa 10-13 Uhr  
Königstr. 46, 4790 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 28 19 62  
(bundesweit) 1 94 45  
Fax: 0 52 51 / 28 22 42

## II. Erläuterungen

### 1. Integrierte Studiengänge

Integrierte Studiengänge sind gekennzeichnet durch ein gemeinsames viersemestriges Grundstudium und eine anschließende Verzweigung in ein zweisemestriges (überwiegend praxisorientiertes) Hauptstudium I und ein viersemestriges (überwiegend theorieorientiertes) Hauptstudium II. Solche integrierte Studiengänge werden an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn gegenwärtig angeboten in den Fachrichtungen

Chemie

Elektrotechnik

Informatik

Interdisziplinäre Studiengänge in der Lehrinheit „Ingenieurinformatik“

Maschinenbau

Mathematik

Physik


Technomathematik

Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftsinformatik

Das gemeinsame Grundstudium in der jeweiligen Fachrichtung gibt dem Studenten die Möglichkeit, entsprechend seinen in mehreren Semestern erprobten Fähigkeiten und Interessen das ihm gemäße Hauptstudium I oder II zu wählen. In den genannten Fachrichtungen eröffnen die integrierten Studiengänge grundsätzlich gleiche Chancen für Studierende mit Fachhochschulreife und Studierende mit allgemeiner Hochschulreife.

<i>Wollen Sie hier weg?</i>		<b>Die Reisekiste</b>
Preiswerte Fernflüge		Das Reisebüro
Günstige Campingflüge		in UNI-Nähe
Last-Minute-Service		4790 Paderborn
Jugend- und Studientarife		Warburger Str. 88
Individuelle USA-Reisen		Tel. 0 52 51/6 50 71/72
Gruppenreisen		Telex 936 525
Pauschalreisen		Fax 0 52 51/6 62 11
Skireisen		<b>VOYAGE Reiseorganisation GmbH &amp; Co. KG</b>

## 1.1 Brückenkurse

Studenten, die keine Hochschulreife besitzen, werden gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen und den Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife während des Studiums an Gesamthochschulen vom 23. 9. 81 in einem integrierten Studiengang nach einem Grundstudium von in der Regel vier Semestern zum Hauptstudium II zugelassen, wenn sie mit der für dieses Hauptstudium qualifizierenden Zwischenprüfung auf der Grundlage erfolgreich abgeschlossener Brückenkurse in Englisch, Mathematik und Deutsch die fachgebundene Hochschulreife erwerben.

Die erfolgreiche Absolvierung der Brückenkurse ist demnach **verpflichtend** für Studienanfänger mit Fachhochschulreife, die das Hauptstudium II wählen. Der Kurs ist **offen** für Studienanfänger mit allgemeiner Hochschulreife.

Gemäß Verordnung vom 23. 9. 1981 umfassen die Brückenkurse – einschließlich eines erforderlichen Anteils an Übungen – insgesamt 240 Stunden und sind während der ersten 4 Semester des Grundstudiums zu absolvieren. Sie werden jeweils mit einer 4stündigen Klausur abgeschlossen. Die Klausur gilt als bestanden, wenn mindestens 50 % der geforderten Leistung erbracht worden sind.

An der Universität - Gesamthochschule - Paderborn besteht zudem die Möglichkeit, daß Leistungen, die im Rahmen einer bestandenen schriftlichen Prüfung oder eines erfolgreichen benoteten Leistungsnachweises an einer Hochschule nachgewiesen wurden, unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag hin als bestandene Brückenkursklausur anerkannt werden können.

In Paderborn werden Brückenkurse je nach Fach und Fachrichtung entweder semesterbegleitend über 2 Semester oder als Blockveranstaltung vor Semesterbeginn angeboten.

Die Brückenkurse **Englisch** laufen im 1. und 2. Semester semesterbegleitend über 2 Semesterwochenstunden. (Außerdem besteht die Möglichkeit, die Einrichtungen des Audiovisuellen Medienzentrums – AVMZ – zu nutzen.)

Die Brückenkurse **Mathematik** für Wirtschaftswissenschaften werden für das 1. und 2. Semester semesterbegleitend durchgeführt (WS 3 SWS, SS 2 SWS).

Die Brückenkurse **Mathematik** in den übrigen integrierten Studiengängen finden im Rahmen eines Kompaktkurses vor dem 1. Semester statt. Wöchentlich werden ca. 10 Stunden angeboten. Eine Anmeldung zu den Kursen in Mathematik ist nicht erforderlich.

Die Brückenkurse **Deutsch** werden für Studenten im 2. und 3. Fachsemester angeboten, und zwar jeweils mit 2 SWS.

Die Anmeldung zu den Kursen in Deutsch und Englisch erfolgt jeweils während der ersten Vorlesungswoche. Die Veranstaltungstermine werden durch Anschlag in den Fachbereichen und im Brückenkursbüro bekanntgegeben.

Die nach den genannten Bestimmungen erworbene fachgebundene Hochschulreife berechtigt auch zur Fortsetzung des Studiums in verwandten Fachrichtungen sowie gleichnamigen oder verwandten Fächern von Lehramtsstudiengängen an Gesamthochschulen oder anderen wissenschaftlichen Hochschulen. Über weitere Einzelheiten informiert das Brückenkursbüro (vgl. S. 52) und die Zentrale Studienberatung (vgl. S. 68).

## 2. Lehramtsstudiengänge

Die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen ist auf Schulstufen und nicht auf Schulformen, wie in den meisten anderen Bundesländern, bezogen. Das Gesetz entscheidet folgende Lehrämter:

(in Klammern die entsprechenden Bereiche des traditionellen Schulsystems)



Lehramt für Primarstufe  
– für die Jahrgangsstufen 1–4 (Grundschule)

Lehramt für die Sekundarstufe I  
– für die Jahrgangsstufen 5–10  
(Hauptschule, Realschule, Jahrgangsstufen 5–10 des Gymnasiums)

Lehramt für die Sekundarstufe II  
– für die Jahrgangsstufen 11–13  
(Gymnasium und berufsbildende Schulen)

Lehramt für Sonderpädagogik  
(dieses Lehramt kann an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn nicht studiert werden).

Der im Sinne des Stufenlehrerkonzepts durchgeführten Lehrerausbildung an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn liegt die Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung – LPO) des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde.

### Zugangsvoraussetzung

- a) Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife
- b) Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife  
(Die fachgebundene Hochschulreife berechtigt nur zum Studium bestimmter im Zeugnis genannter Fächer. Inhaber der Fachhochschulreife können die fachgebundene Hochschulreife im Rahmen integrierter Studiengänge erwerben; nähere Informationen hierzu erteilt die Zentrale Studienberatungsstelle).

### Fremdsprachenkenntnisse

Nach § 7 Abs. 4 LPO ist der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen in bestimmten Fächern bei der Meldung zur Ersten Staatsprüfung vorzulegen.

Fach	Lehramt	Art der Fremdsprachenkenntnisse
Deutsch	S II	Latein + 1 weitere Fremdsprache
Englisch	S I, S II	Latein + 1 weitere Fremdsprache
Französisch	S I, S II	Latein + 1 weitere Fremdsprache
Geschichte	S I	Englisch + Französisch
	S II	Latein + Englisch + Französisch
Pädagogik	S II	2 Fremdsprachen
Philosophie	S II	Latein o. Griechisch + 1 weitere Fremdsprache
Ev. Religionslehre	S II	Griechisch + Latein oder Hebräisch (Griechisch entfällt bei Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung)
Kath. Religionslehre	S II	Latein und Griechisch (Griechisch entfällt bei Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung)
Spanisch	S II	Latein + 1 weitere Fremdsprache

Falls der Nachweis bei Studienbeginn nicht vorliegt, sollen die Fremdsprachenkenntnisse bis zum Beginn des Hauptstudiums erworben werden.

Als Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen in Latein gilt der Zusatz im Abiturzeugnis (Latinum). Das sog. „Kleine Latinum“ reicht als Nachweis jedoch nicht aus. Sofern die Kenntnisse in Latein, Griechisch oder Hebräisch nicht durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, ist eine Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis abzulegen, für die die Prüfungsordnung des Kultusministers vom 02. April 1985 gilt. (GABL. NW. 5/1985, S. 287).

Für den Erwerb der Fremdsprachenkenntnisse bietet die Hochschule entsprechende Kurse an.

## A Lehramt für die Primarstufe

### I Studiendauer, Gliederung des Studiums

1. Regelstudienzeit: 6 Semester zuzüglich 8 Monate Prüfungszeit
2. Gliederung des Studiums

Das Studium umfaßt:

- a) das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Studium
- b) das Studium des Fachs Deutsch
- c) das Studium des Fachs Mathematik
- d) das Studium eines der Fächer  
Kunst)  
Musik) Eignungsprüfung vor Studienbeginn  
Sport)  
Religionslehre  
Textilgestaltung  
bzw. der Lernbereiche:  
Sachunterricht Gesellschaftslehre  
Sachunterricht Naturwissenschaft/Technik

Von den ca. 120 Semesterwochenstunden Studienumfang entfallen ein Viertel auf Erziehungswissenschaften und drei Viertel auf die Fächer bzw. Lernbereiche. Dabei wird ein Fach (oder Lernbereich) als Schwerpunktfach mit etwa doppeltem Studienumfang studiert wie die übrigen Fächer. Lernbereiche können nur als Schwerpunktfach studiert werden.

### II Studienabschluß

Das Studium schließt mit dem Ersten Staatsexamen ab.

Die Prüfung besteht aus:

- der **schriftlichen Hausarbeit**, die nach Wahl des Kandidaten im Schwerpunktfach oder in Erziehungswissenschaften anzufertigen ist.
- je einer Klausur in jedem der drei Fächer und in Erziehungswissenschaften
- einer mündlichen Prüfung in jedem der drei Fächer und in Erziehungswissenschaften.

### III Vorbereitungsdienst, Zweite Staatsprüfung

Die Befähigung zum Lehramt für die Primarstufe erwirbt, wer nach Abschluß des Studiums den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe erfolgreich absolviert. Die Dauer des Vorbereitungsdienstes beträgt 24 Monate.

## B Lehramt für die Sekundarstufe I

### I Studiendauer, Gliederung des Studiums

1. Regelstudienzeit: 6 Semester zuzüglich 8 Monate Prüfungszeit
2. Gliederung des Studiums:

Das Studium umfaßt

- das erziehungswissenschaftliche Studium im Umfang von ca. 30 Semesterwochenstunden und
- das Studium zweier Unterrichtsfächer im Umfang von je 45 Semesterwochenstunden.

Die an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn bestehenden Möglichkeiten der Fächerkombinationen sind der **Tabelle 1** zu entnehmen.

**Tabelle 1**

	Chemie	Deutsch	Englisch+	Französisch <sup>+</sup>	Geographie	Geschichte <sup>+</sup>	Hauswirtschaftswissenschaft	Kunst <sup>*</sup>	Mathematik	Musik <sup>*</sup>	Physik	Sport <sup>*</sup>	Textilgestaltung	Religionslehre, Ev.	Religionslehre, Kath.
Chemie		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Englisch <sup>*</sup>	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Französisch <sup>+</sup>	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Geographie	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Geschichte <sup>+</sup>	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hauswirtschaftswissenschaft	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Kunst <sup>*</sup>	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●
Musik <sup>*</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
Sport <sup>*</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●
Textilgestaltung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●
Religionslehre, Ev.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
Religionslehre, Kath.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		

- = Kombination möglich
- \* = Eignungsprüfung vor Studienbeginn
- + = Fremdsprachenkenntnisse

## II Studienabschluß

Das Studium schließt mit dem Ersten Staatsexamen ab.

Die Prüfung besteht aus:

- der **schriftlichen Hausarbeit**, die der Kandidat nach Wahl in einem der beiden Unterrichtsfächer oder im begründeten Ausnahmefall in Erziehungswissenschaft anfertigt,
- je einer Klausur in den beiden Unterrichtsfächern und in Erziehungswissenschaften,
- einer zusätzlichen Klausur zur Didaktik des Unterrichtsfaches, in dem die schriftliche Hausarbeit nicht angefertigt wurde,
- einer mündlichen Prüfung in den beiden Unterrichtsfächern und in Erziehungswissenschaften.

## III Vorbereitungsdienst, Zweite Staatsprüfung

Die Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I erwirbt, wer nach Abschluß des Studiums den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I erfolgreich absolviert. Die Dauer des Vorbereitungsdienstes beträgt 24 Monate.

## C Lehramt für Sekundarstufe II

### I Studiendauer, Gliederung des Studiums

1. Regelstudienzeit: 8 Semester zuzüglich 12 Monate Prüfungszeit
2. Gliederung des Studiums

Das Studium umfaßt

- das erziehungswissenschaftliche Studium im Umfang von ca. 32 Semesterwochenstunden und
- das Studium von zwei Unterrichtsfächern im Umfang von je 64 Semesterwochenstunden **oder**
- das Studium von zwei beruflichen Fachrichtungen im Umfang von 84 und 44 Semesterwochenstunden **oder**
- das Studium einer beruflichen Fachrichtung im Umfang von 84 Semesterwochenstunden und eines Unterrichtsfaches im Umfang von 64 Semesterwochenstunden.

Studenten einer beruflichen Fachrichtung müssen eine fachpraktische Ausbildung von 12 Monaten ableisten. Davon sind mindestens sechs Monate vor der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nachzuweisen. Der Abschluß der fachpraktischen Ausbildung ist im Antrag auf Einstellung in den Vorbereitungsdienst nachzuweisen.

Eine einschlägige Berufsausbildung wird anerkannt.

Die an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn bestehenden Möglichkeiten der Fächerkombinationen sind **Tabelle 2** zu entnehmen.

Tabelle 2

	Unterrichtsfächer														berufliche Fachrichtungen						
	Chemie	Deutsch <sup>+</sup>	Englisch <sup>+</sup>	Französisch <sup>+</sup>	Geschichte <sup>+</sup>	Informatik	Kunst <sup>*</sup>	Mathematik	Musik <sup>*1</sup>	Pädagogik <sup>+</sup>	Philosophie <sup>+</sup>	Physik	Religionslehre <sup>+</sup>	Spanisch <sup>+</sup>	Sport <sup>*</sup>	Elektrotechnik	Maschinentechnik	Fertigungstechnik	Wirtschaftswissenschaft	spez. Wirtschaftslehren <sup>2</sup>	
Chemie		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Deutsch <sup>+</sup>	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Englisch <sup>+</sup>	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Französisch <sup>+</sup>	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Geschichte <sup>+</sup>	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Informatik	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Kunst <sup>*</sup>	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Mathematik	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Musik <sup>*1</sup>	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●			●	
Pädagogik <sup>+</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●			●	
Philosophie <sup>+</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●			●	
Physik	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●			●	
Religionslehre <sup>+</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●			●	
Spanisch <sup>+</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●			●	
Sport <sup>*</sup>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●			●	
Elektrotechnik	●	●	●					●				●	●		●					●	
Maschinentechnik	●	●	●					●				●	●		●					●	
Fertigungstechnik																	●				
Wirtschaftswissenschaft		●	●	●				●					●	●	●						●
spez. Wirtschaftslehren <sup>2</sup>																				●	

- = Kombination möglich
- \* = Eignungsprüfung vor Studienbeginn
- + = Fremdsprachenkenntnisse

1 = Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend an der Musikhochschule in Detmold statt, die auch für die Eignungsprüfung zuständig ist.

2 = Es wird nur die Kombination Industrie/Unternehmensrechnung angeboten. **Bitte beachten:** Die Universität – Gesamthochschule – Paderborn hat die Einstellung des Studienangebotes für die speziellen Wirtschaftslehren im Rahmen des Lehramtsstudienganges beantragt. Stattdessen wird den Studieninteressenten Wirtschaftswissenschaften zu bewerben. Bei dieser Ausbildung stehen die speziellen Wirtschaftslehren Produktionswirtschaft/Industrie, Finanzwirtschaft/Banken, Absatz und Marketing, Organisation und Bürokommunikation, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung sowie das Fach Wirtschaftsinformatik zur Wahl.

## II Studienabschluß

Das Studium schließt mit dem Ersten Staatsexamen für das Lehramt für die Sekundarstufe II ab.

Die Prüfung besteht aus:

- der schriftlichen Hausarbeit, die nach Wahl des Kandidaten in einem der beiden Fächer anzufertigen ist
- je zwei Klausuren in beiden Fächern und einer Klausur in Erziehungswissenschaften
- je einer mündlichen Prüfung in den beiden Fächern und in Erziehungswissenschaften.

Durch zusätzliche Prüfungsleistungen kann die Erste Staatsprüfung für die Sekundarstufe II und die Sekundarstufe I gleichzeitig abgelegt werden (Näheres regelt die Prüfungsordnung).

## III Vorbereitungsdienst, Zweite Staatsprüfung

Die Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe II erwirbt, wer nach Abschluß des Studiums den Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II erfolgreich absolviert. Die Dauer des Vorbereitungsdienstes beträgt 24 Monate.

## D Weitere Hinweise für alle Lehramtsstudenten

Inhalte und Ablauf des Studiums in Erziehungswissenschaft, den einzelnen Unterrichtsfächern, den Lernbereichen und beruflichen Fachrichtungen werden in **Studienordnungen** festgelegt. Nähere Einzelheiten zur Ersten Staatsprüfung für Lehramt sind in der **Lehramtsprüfungsordnung** geregelt. Die Prüfungsordnung sowie die Studienordnungen sind bei der zentralen Studienberatung erhältlich.

Studenten, die **Ausbildungsförderung** nach dem BAföG erhalten, müssen bei einem Fachrichtungswechsel einen wichtigen Grund angeben und den Wechsel unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes vornehmen. Ein **Stufenwechsel** gilt nur dann nicht als Fachrichtungswechsel im Sinne des BAföG-Gesetzes, sondern lediglich als Schwerpunktverlagerung, wenn die zuerst absolvierten Semester auf die neu gewählte Stufe voll angerechnet werden.

Über die Anrechnung von Studienleistungen entscheidet das Staatliche Prüfungsamt auf Vorschlag der Fachdozenten.

Weitere Auskünfte zum Lehramtsstudium erteilen die  
**Zentrale Studienberatungsstelle**  
Warburger Str. 100, 4790 Paderborn  
Zimmer ME 0.215  
Tel.: 0 52 51/ 60 20 08  
60 20 09

und das

**Studentensekretariat**  
Warburger Str. 200, 4790 Paderborn  
Zimmer B 0.312  
Tel.: 0 52 51/ 60 25 47

In fachspezifischen Fragen sind

die Fachberater der einzelnen Fächer

zuständig,

in Fragen, die die Lehramtsprüfung betreffen, das

**Prüfungsamt für Erste Staatsprüfungen  
für Lehrer an Schulen**  
Warburger Str. 100, 4790 Paderborn  
Raum N 2.301/304  
Tel.: 0 52 51/ 60 24 28  
60 24 29

### 3. Magisterstudiengänge

Der Magisterstudiengang führt in 9 Semestern zur Magisterprüfung (Magister Artium, M.A.). Die Prüfung ist in einem Hauptfach und zwei Nebenfächern abzulegen.

Derzeit können als Haupt- und Nebenfächer gewählt werden:

- Germanistische Sprachwissenschaft
- Ältere deutsche Literaturwissenschaft
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Anglistische Literaturwissenschaft
- Amerikanistische Literaturwissenschaft
- Englische Sprachwissenschaft
- Romanistische Sprachwissenschaft
- Romanistische Literaturwissenschaft
- Allgemeine Literaturwissenschaft
- Musikwissenschaft
- Geschichte
- Geographie (mit der Studienrichtung „Tourismus“)
- Philosophie
- Informatik (nur Nebenfach)
- Medienwissenschaft (nur Nebenfach)
- Pädagogik (nur Nebenfach)

Weitere Informationen sind den entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen zu entnehmen.

### 4. Studiengänge mit Praxissemester

Die Praxissemester dienen dem Ziel, Studenten auf der Grundlage bereits erworbener Kenntnisse in die Praxis auf ingenieurwissenschaftlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitsgebieten einzuführen. Neben ihrer Ausbildung und Mitarbeit in den Betrieben nehmen die Studenten an begleitenden Lehrveranstaltungen der Hochschule teil.

Die Universität - Gesamthochschule - Paderborn führt für Studenten der Fachbereiche

- Wirtschaftswissenschaft (FB 5 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Physik (FB 6 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Landespflege (FB 7 - Höxter)
- Maschinentechnik II (FB 11 - Meschede)
- Maschinentechnik III (FB 12 - Soest)
- Chemie und Chemietechnik (FB 13 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Nachrichtentechnik (FB 15 - Meschede)
- Elektrische Energietechnik (FB 16 - Soest)
- Mathematik-Informatik (FB 17 - Paderborn, Hauptstudium I)

fakultativ Studiengänge mit einem Praxissemester durch.

Im Studiengang „Technischer Umweltschutz“ (FB 18 – Höxter) ist das Praxissemester obligatorisch.

Der Fachbereich Physik bietet das Praxissemester in der Regel zum Sommersemester an. In allen anderen Fachbereichen wird das Praxissemester während des Wintersemesters durchgeführt.

In den Fachbereichen

- Maschinentechnik I (FB 10 - Paderborn, Hauptstudium I)
- Elektrotechnik (FB 14 - Paderborn, Hauptstudium I)

ist die Einführung von Studiengängen mit Praxissemester in Vorbereitung.



Zum Studiengang mit Praxissemester können nur Studenten zugelassen werden, die ein ordnungsgemäßes Grundstudium nachweisen. Der Nachweis gilt in der Regel als erbracht, wenn die von der jeweils maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung vorgeschriebenen Fachprüfungen und Leistungsnachweise des Grundstudiums erfolgreich abgelegt worden sind.

Das Praxissemester dauert 22 Wochen unter Einschluß des anteiligen Urlaubs. Es kann frühestens nach dem 4. Studiensemester abgeleistet werden.

Über weitere Einzelheiten (insbesondere über Förderung nach dem BAföG, Versicherung des Studenten etc.) gibt das Merkblatt „Alles über Praxissemester an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn“ – erhältlich im Studentensekretariat, in der Zentralen Studienberatung, in den betreffenden Fachbereichen und in der Zentralverwaltung (Dezernat 2) – Auskunft.

Auskünfte über ‚Praxissemester‘ erteilen:

- 1) die Dekane der betreffenden Fachbereiche
- 2) Die AG Praxissemester:
  - Vorsitzender**  
Prof. Dipl.-Ing. Grüneberg (FB 16)  
Tel.: (0 29 21) 18 36
  - stv. Vorsitzender**  
Prof. Dr. rer. nat. Meltzow (FB 17)  
Tel.: (0 52 51) 60- 25 32 oder 60- 26 26
- 3) die Zentralverwaltung: Reg.-Angestellter Mandel (ZV)  
Tel.: (0 52 51) 60 - 25 65

\* auch als Studiengang mit einem zusätzlichen Semester (Praxissemester) eingerichtet bzw. in Vorbereitung.

\*\* Einschreibung nur an der Musikhochschule Detmold.

*Mephisto* **Antiquariat** 

Gerd Grasse

Schulstraße 16-4790 Paderborn  
Telefon: 0 52 51 - 2 75 36

An- und Verkauf von Büchern aller Gebiete.

# Zulassungsvoraussetzungen

## Lehramts- und Magisterstudiengänge, Dipl.-Pädagogik

1. Allgemeine Hochschulreife
  - a) das Reifezeugnis,
  - b) das Abschlußzeugnis einer Fachhochschule,
  - c) das Abschlußzeugnis einer Höheren Fachschule, soweit sie in den Hochschulbereich einbezogen worden ist
2. Fachgebundene Hochschulreife
  - a) das Zeugnis der Reife des Gymnasiums für Frauenbildung,
  - b) das Zeugnis der Reife des naturwissenschaftlichen Gymnasiums in Aufbauform
  - c) das Zeugnis der Reife des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Gymnasiums in Aufbauform,
  - d) das Zeugnis der Reife des pädagogisch-musischen Gymnasiums in Aufbauform,
  - e) das Zeugnis über die bestandene Sonderprüfung für die Zulassung zum Studium an den Pädagogischen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen.\*\*
  - f) das Zeugnis über eine bestandene Zwischenprüfung in integrierten Studiengängen nach § 2 Abs. 4 i. V. Mit der Anlage 2 der Verordnung über den Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife während des Studiums in integrierten Studiengängen vom 23. September 1981 (GV NW Nr. 54 vom 29. Oktober 1981).

## Ausbildungsbereich Integrierte Studiengänge

Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Mathematik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftswissenschaft, Technomathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik

1. Allgemeine Hochschulreife\*
  - a) das Reifezeugnis,
  - b) das Abschlußzeugnis einer Fachhochschule,
  - c) das Abschlußzeugnis einer Höheren Fachschule, soweit sie in den Hochschulbereich einbezogen worden ist
2. das Zeugnis der dem gewählten Studiengang entsprechenden fachgebundenen Hochschulreife,\*
3. das Zeugnis der Fachhochschulreife (unabhängig von der Fachrichtung),
4. ein vom Kultusminister als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. Wenn das Abschlußzeugnis einer zweijährigen Höheren Handelsschule oder ein Versetzungszeugnis nach Klasse 13 eines Gymnasiums oder ein Zeugnis über den Abschluß der Jahrgangsstufe 12 der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Runderlaß des Kultusministers vom 27. 12. 1974) vorliegt, ist zum Nachweis einer der Fachhochschulreife gleichwertigen Vorbildung entweder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges Praktikum erforderlich. Nähere Einzelheiten hierzu sind in der Qualifikationsverordnung Fachhochschule von 1. 8. 1988 und der Verordnung über die Bildungsgänge und die Abschlußprüfungen in der zweijährigen höheren Berufsfachschule vom 22. 3. 1988 geregelt.

\* Studenten mit Hochschulreife (Abitur, fachgebundene Hochschulreife), die sich für einen der Studiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau bewerben wollen und noch kein auf den gewünschten Studiengang bezogenes Praktikum abgeleistet haben, sollen mindestens acht Wochen des erforderlichen Grundpraktikums vor Beginn des Studiums absolvieren.

\*\* Berechtigt nur zum Studium für das Lehramt für die Primarstufe und für das Lehramt für die Sekundarstufe sowie zum Diplom-Pädagogik-Studium.

## Fachhochschul-Studiengänge

Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen.

Zur Aufnahme des Studiums an den Universitäten - Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen berechtigt in bestimmten Studiengängen der Nachweis der Fachhochschulreife. Der Nachweis der Fachhochschulreife wird erbracht durch:

1. das Abschluszeugnis der Fachoberschule gemäß der Rahmenvereinbarung der KMK über die Fachoberschule vom 13. 4. 1971
2. das Zeugnis der Fachhochschulreife der Nichtschülerprüfung gemäß dem Beschluß der KMK vom 21. 9. 1972
3. ein sonstiges Zeugnis der Fachhochschulreife des Landes Nordrhein-Westfalen
4. das Abschluszeugnis einer deutschen oder gleichgestellten zweijährigen Höheren Handelsschule in Verbindung mit dem Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum gemäß der Ausbildungsordnung vom 21. 8. 1969 (ABl. KM. NW. S. 386) und den dazu ergangenen Ergänzungen oder
5. das Zeugnis über den Abschluß eines Bildungsganges, der einen aufsteigenden Unterricht von mindestens 12 Jahren an deutschen weiterführenden allgemeinbildenden öffentlichen oder ihnen gleichgestellten Schulen umfaßt (Versetzung nach Klasse 13) in Verbindung mit dem Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum gemäß der Ausbildungsordnung vom 21. 8. 1969 (ABl. KM. NW. S. 386) und den dazu ergangenen Ergänzungen oder das Zeugnis über den Abschluß der Jahrgangsstufe 12 der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Runderlaß des Kultusministers vom 17. 12. 1974 (GABl. NW. S. 43) in Verbindung mit dem Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges gelenktes Praktikum gemäß der Ausbildungsordnung vom 21. 8. 1969 (ABl. KM. NW. S. 386) und den dazu ergangenen Ergänzungen
6. ein sonstiges vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen als Fachhochschulreife anerkanntes Zeugnis
7. den Abschluß eines Bildungsganges, der einen aufsteigenden Unterricht von 13 Jahren umfaßt (Abschluß der Klasse 13 an deutschen weiterführenden öffentlichen oder ihnen gleichgestellten Schulen: Abitur) als Zugangsberechtigung im vorstehenden Sinne gelten auch die Abschluszeugnisse der Kollegs (Institute zur Erlangung der Hochschulreife) und der Abendgymnasien sowie die Zeugnisse über die staatliche Abschlußprüfung an den Fachhochschulen und den Vorgängereinrichtungen, die in den Hochschulbereich einbezogen wurden.

### Besondere Einschreibvoraussetzung\*

- zu 1., 2., 3. Als **Einschreibvoraussetzung** ist vor Beginn des Studiums ein dreimonatiges fachbezogenes Grundpraktikum dann abzuleisten, wenn sich die Fachrichtung der FOS nicht mit der Fachrichtung des gewünschten Studienganges deckt.
- zu 4.-7. Als **Einschreibvoraussetzung** ist vor Beginn des Studiums ein dreimonatiges fachbezogenes Grundpraktikum abzuleisten.
- zu 1.-7. Für den FH-Studiengang Landbau ist anstelle des dreimonatigen ein **zwölfmonatiges** fachbezogenes Grundpraktikum abzuleisten.

\* Die besonderen Vorschriften für die Fachhochschulstudiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau sind im Studentensekretariat zu erfragen.

## Zugangsvoraussetzungen und Abschlußmöglichkeiten der Studiengänge

Studiengänge	Zugangsvoraussetzungen			Studienabschlüsse				
	AHR	FHR	SP	D I	D II	DFH	STPL	M
<b>Integrierte Diplomstudiengänge</b>								
Chemie, Mathematik, Physik	x	x		x	x			
Ökonomie (Wirtschaftswissenschaft)	x	x		x <sup>1</sup>	x <sup>2</sup>			
Elektrotechnik, Maschinenbau	x	x		x	x			
Ingenieur-Informatik/Elektrotechnik	x	x		x	x			
Ingenieur-Informatik/Informatik	x	x		x	x			
Ingenieur-Informatik/Maschinenbau	x	x			x			
Informatik, Technomathematik	x	x		x	x			
Wirtschaftsingenieurwesen	x	x			x			
Wirtschaftsinformatik	x	x			x			
<b>Ergänzungsstudiengänge</b>								
Elektrotechnik	x <sup>3</sup>				x			
Maschinenbau	x <sup>3</sup>				x			
<b>Diplomstudiengänge</b>								
Erziehungswissenschaften	x		x		x			
Sportwissenschaft	x				x			
<b>Magisterstudiengänge</b>								
Musikwissenschaft	x							x
Sprach- und Literaturwissenschaften	x							x
Geschichte, Geographie, Philosophie	x							x
<b>Zusatzstudiengang:</b>								
Sprach- und literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung (Zugangsvoraussetzung: abgeschlossenes mind. achtsemestriges wiss. Hochschul- studium mit bestimmter Fachrichtung Studienabschluß: Zeugnis)								

Studiengänge	Zugangsvoraussetzungen			Studienabschlüsse				
	AHR	FHR	SP	D I	D II	DFH	STPL	M
<b>Lehramtsstudiengänge</b>								
Lehramt für die Primarstufe (Klassen 1 bis 4)	x		x				x	
Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10 aller Schultypen außer Sonderschulen)	x <sup>4</sup>		x				x	
Lehramt für Sekundarstufe II (Klassen 11 bis 13 aller Schultypen außer Sonderschulen)	x <sup>4</sup>						x	
<b>Fachhochschulstudiengänge</b>								
<b>Abteilung Höxter</b>								
Landespflege	x	x					x	
Technischer Umweltschutz	x	x					x	
<b>Abteilung Meschede</b>								
Maschinenbau (Schwerpunkte: Konstruktionstechnik, Fertigungstechnik)	x	x					x	
Elektrotechnik (Schwerpunkte: Nachrichtentechnik Informationsverarbeitung)	x	x					x	
Wirtschaftsingenieurwesen	x	x					x	
<b>Abteilung Soest</b>								
Maschinenbau (Studienrichtung: Prozeßautomatisierung)	x	x					x	
Elektrotechnik Schwerpunkte: Elektrische Energietechnik Automatisierungstechnik	x	x					x	
Landbau	x	x					x	

- 1) Abschlußmöglichkeit Diplomkaufmann (seit WS 91/92 nur in der Studienrichtung „International Business Studies“)
- 2) Abschlußmöglichkeiten, Diplomkaufmann, Diplomvolkswirt oder Diplom-Handelslehrer
- 3) AHR durch abgeschlossenes FH-Studium ders. Fachrichtung (Abschluß mindestens mit der Gesamtnote „gut“)
- 4) Auch fachgebundene Hochschulreife (siehe Nr. 2 Buchstabe f des Kapitels „Zulassungsvoraussetzung für Lehramtsstudiengänge“)

## **Kooperationsverträge**

zwischen der  
**Universität - Gesamthochschule - Paderborn**  
und der  
**Hochschule für Musik Detmold**

Zwei mit der Hochschule für Musik Detmold abgeschlossene Kooperationsverträge sind der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Musikwissenschaft und in der Lehrerausbildung gewidmet.

In der Musikwissenschaft dient die Zusammenarbeit insbesondere dazu, das Musikwissenschaftliche Seminar an der Musikhochschule Detmold zu unterhalten, damit die aus den Studiengängen beider Hochschulen erwachsenden Aufgaben in Forschung und Lehre angemessen erfüllt werden können. Die Hochschullehrer der Musikwissenschaft der Universität - GH - Paderborn nehmen die Aufgaben des Musikwissenschaftlichen Seminars und Aufgaben ihres Fachbereichs der Universität - GH - Paderborn wahr.

Beide Hochschulen haben ferner ein gemeinsam verantwortetes Studienangebot von Lehramtsstudiengängen im Fach Musik vereinbart, um die vorhandenen Kapazitäten effektiver zu nutzen und nach Möglichkeit zur Verbesserung der Ausbildungskapazität im künstlerischen, musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen sowie im erziehungswissenschaftlichen Bereich beizutragen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Ausbildung für die Primarstufe und die Sekundarstufe I in Paderborn, für die Sekundarstufe II in Detmold.

Studenten für das Lehramt für die Primarstufe werden in Paderborn eingeschrieben, Studenten, die das Lehramt für die Sekundarstufe I oder die Sekundarstufe II anstreben, können sich in Paderborn oder Detmold einschreiben. Die Einschreibung an einer der beiden Hochschulen beinhaltet die Zulassung als Zweithörer an der anderen Hochschule.

Studenten, die das Fach Musikwissenschaft mit dem Ziel der Magisterprüfung oder der Promotion studieren, müssen in Paderborn eingeschrieben sein.

## **Kooperationsvereinbarung**

zwischen der  
**Universität - Gesamthochschule - Paderborn**  
und der  
**Theologischen Fakultät Paderborn**  
**(Auszug)**

Zweck der Kooperationsvereinbarung ist:

- eingeschriebene Studenten jeweils als Zweithörer für einen weiteren Studiengang an der anderen Einrichtung zuzulassen und ihnen nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnung die Ablegung von Prüfungen zu ermöglichen
- eine gegenseitige Benutzung der wissenschaftlichen Einrichtung zu gestatten
- im Rahmen des Möglichen auf Gegenseitigkeit die Vertretung in der Lehre zu übernehmen
- eine Zusammenarbeit bei Forschungsarbeiten anzustreben.

# Heinz Nixdorf Institut

## Interdisziplinäres Forschungszentrum für Informatik und Technik

Aufgabe des Heinz Nixdorf Instituts ist die Forschung auf anwendungsnahen Gebieten der Informatik, Technik und Wirtschaftswissenschaften einschließlich ihrer einschlägigen naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie der Berücksichtigung des geistes- und sozialwissenschaftlich thematisierten Umfeldes.

### Mitglieder des Kuratoriums

Von der Stiftung Westfalen benannt:

Wilhelm Ferlings, Stadtdirektor a. D. der Stadt Paderborn  
Dr. Horst Nasko, stv. Vorsitzender des Vorstands der  
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG  
Prof. Dr. Max Syrbe, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft

Von der Universität benannt:

Prof. Dr. Dieter Haupt, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen  
Prof. Dr. Odo Marquard, Justus-Liebig-Universität Gießen  
Prof. Dr.-Ing. Hans Albert Richard, Rektor der Universität  
– Gesamthochschule – Paderborn

Gemeinsam benannt:

Prof. Dr. Gerhard Krüger, Universität Fridericiana  
Technische Hochschule Karlsruhe  
Prof. Dr. August Wilhelm Scheer, Universität des Saarlandes, Saarbrücken  
Prof. Dr. Hans Kurt Tönshoff, Universität Hannover

### Mitglieder des Vorstandes

Gruppe der Professoren: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier (FB 10)\*  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier (FB 5)\*  
Prof. rer. nat. Georg Hartmann (FB 14)\*  
Prof. Dr.-Ing. Joachim Lückel (FB 10)  
Prof. Dr.-Ing. Erik Maehle (FB 14)  
Prof. Dr. rer. nat. Burkhard Monien (FB 17)  
Prof. Dr. math. Friedhelm Meyer auf der Heide (FB 17)\*  
Prof. Dr. rer. nat. Franz Josef Rammig (FB 17)  
Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Sohler (FB 6)  
Prof. Dr. phil. Holm Tetens (FB 1)

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter: Karin Geck (FB 5)  
Alf Wachsmann (FB 17)

Gruppe der Studenten: Joachim Deckers

Gruppe der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter: Ulrich Ahlers-Gauseweg (FB 17)

\* geschäftsführender Vorstand des Heinz Nixdorf Instituts

## CADLAB

Bahnhofstraße 32, 4790 Paderborn  
Telefon: (0 52 51) 2 84-101

CADLAB ist eine im Jahre 1985 ins Leben gerufene Kooperation zwischen der Universität – Gesamthochschule – Paderborn und der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI). Ziel der Kooperation, die als Technologie-Transfer-Einrichtung zu verstehen ist, ist Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet des rechnergestützten Entwurfs komplexer Systeme, unter besonderer Berücksichtigung des rechnerunterstützten „Concurrent Engineering“.

**Sekretariat:** Christel Pantwich

**Geschäftsführung:** Prof. Dr. rer. nat. Franz Rammig (FB 17)  
Dr. rer. nat. Bernd Steinmüller

**Wissenschaftlicher Beirat:**

Mitglieder der Universität –  
Gesamthochschule – Paderborn: Prof. Dr. rer. nat. Wilfried Hauenschild (FB 17)  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. rer. nat. Uwe Kastens (FB 17)  
Prof. Dr. rer. nat. Thomas Lengauer (FB 17)  
Prof. Dr.-Ing. Gerd Mrozynski (FB 14)

Mitglieder der Firma SNI: Herwig Heckl  
Dr. rer. nat. Anton Sauer (stv. Vorsitzender)  
Heinz Vogt

## Archiv

der Universität – Gesamthochschule Paderborn  
Warburger Str. 100, Raum H 6.227, Tel. 60-32 15

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00  
Ansprechpartnerin: Angelika Brimmer-Brebeck

Das 1989 unter der gemeinsamen Federführung der Professoren Dr. phil. Wolfgang Keim (FB 2) und Dr. phil. Dieter Riesenberger (FB 1) gegründete Archiv hat die Aufgabe, die Überlieferung der Universität-Gesamthochschule sowie die ihrer Vorläuferinstitutionen umfassend zu sichern und neben der Archivierung von Akten aller Organe und Einrichtungen der Hochschule Sammlungen interessanter Materialien zur Hochschulgeschichte anzulegen.



## Zentrum für Kulturwissenschaften

Aufgabe des Zentrums für Kulturwissenschaften ist es, kulturwissenschaftliche Forschungen durchzuführen und die Arbeit der Kulturwissenschaften an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn im interdisziplinären Rahmen zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen.

### Mitglieder des Vorstandes

**Vorsitzende:** Prof. Dr. phil. Helga Grubitzsch (FB 3)

stv. Vorsitzende: Prof. Dr. phil. Detlef Altenburg (FB 4)  
Prof. Dr. theol. Norbert Mette (FB 1)  
Prof. Dr. phil. Hartmut Steinecke (FB 3)

## Lukács-Institut für Sozialwissenschaften e.V. Paderborn (LIS)

Warburger Straße 100, N2-141 / 2 33  
Telefon (0 52 51) 60 - 23 21 (23 22)

Das 1987 gegründete Institut ist Eigentümer eines Archivs, das die Druckvorlagen der Werke von Georg Lukács, Teile seines Nachlasses sowie Korrespondenzen umfaßt.

Das Institut hat u.a. die Aufgabe, Forschungen auf der Grundlage des Werkes von Georg Lukács international und interdisziplinär weiterzuführen. Es ist Träger von Drittmittelprojekten im Bereich der Sozialwissenschaften, zu denen jeweils Projektpapiere erscheinen.

Das Institut gibt in Verbindung mit dem Lukács-Archiv, Budapest, und der ungarischen Lukács-Stiftung die Gesamtausgabe der Werke des Philosophen unter Leitung von Prof. Benseler heraus. Daneben gibt es eine eigene Reihe, die Forschungsergebnisse und Kongresse dokumentiert.

**Kuratorium:** Iring Fetscher, Frankfurt; Hans-Heinz Holz, Groningen; Jürgen Jahn, Berlin; Ferenc Janossy, Budapest; Eva Káradi, Budapest; Sebastian Kleinschmidt, Berlin; Guido Oldrini, Bologna; Nikolas Tertulian, Paris; László Sziklai, Budapest; Denes Zoltai, Budapest.

**Vorstand:** Prof. Dr. jur. Frank Benseler (FB 1)  
Prof. Dr. phil. Arno Klönne (FB 1)  
Dr. phil. Hartmut Reese (FB 1)